



BURG EBERMANNSDORF | RUINE EBERBURG

[Weltweit](#) | [Europa](#) | [Deutschland](#) | [Bayern](#) | [Landkreis Amberg & Amberg-Weizsach](#) | [Ursensollen](#)

[Informationen für Besucher](#) | [Bilder](#) | [Grundriss](#) | [Historie](#) | [Literatur](#) | [Links](#)



Klicken Sie in das Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!
Mit freundlicher Genehmigung von Herrn Neisberger (www.allsburg.de)

Allgemeine Informationen

Burg Heimhof stellt eines der wichtigsten noch erhaltenen Burgen-Denkmale der Oberpfalz dar. Auch Bodo Ehardt, Begründer der Deutschen Burgenvereinigung, lebte hier für einige Zeit, nachdem ihm die Burg überlassen wurde und so diese vor Abbruch und Verfall bewahrt wurde. Das heute Torhaus mit anschließender "Wehrmauer" stammen von ihm. Das interessante Gebäude ist der Palas, wohl aus einem Wohnturm entstanden, ähnelt der Grundriss vor allem Burgen wie der Stockfels. In ihm befindet sich noch die original erhaltene Raumaufteilen, sowie im obersten Stockwerk ein umlaufendes Wehrgeschoss, welches heute aufgrund starken Verfalls nicht mehr zugänglich ist. Es wäre wünschenswert, dass dieses für die Oberpfalz einmalige Baudenkmal erhalten bleibt, vielleicht sogar im kleinem Rahmen zugänglich wird.

Informationen für Besucher

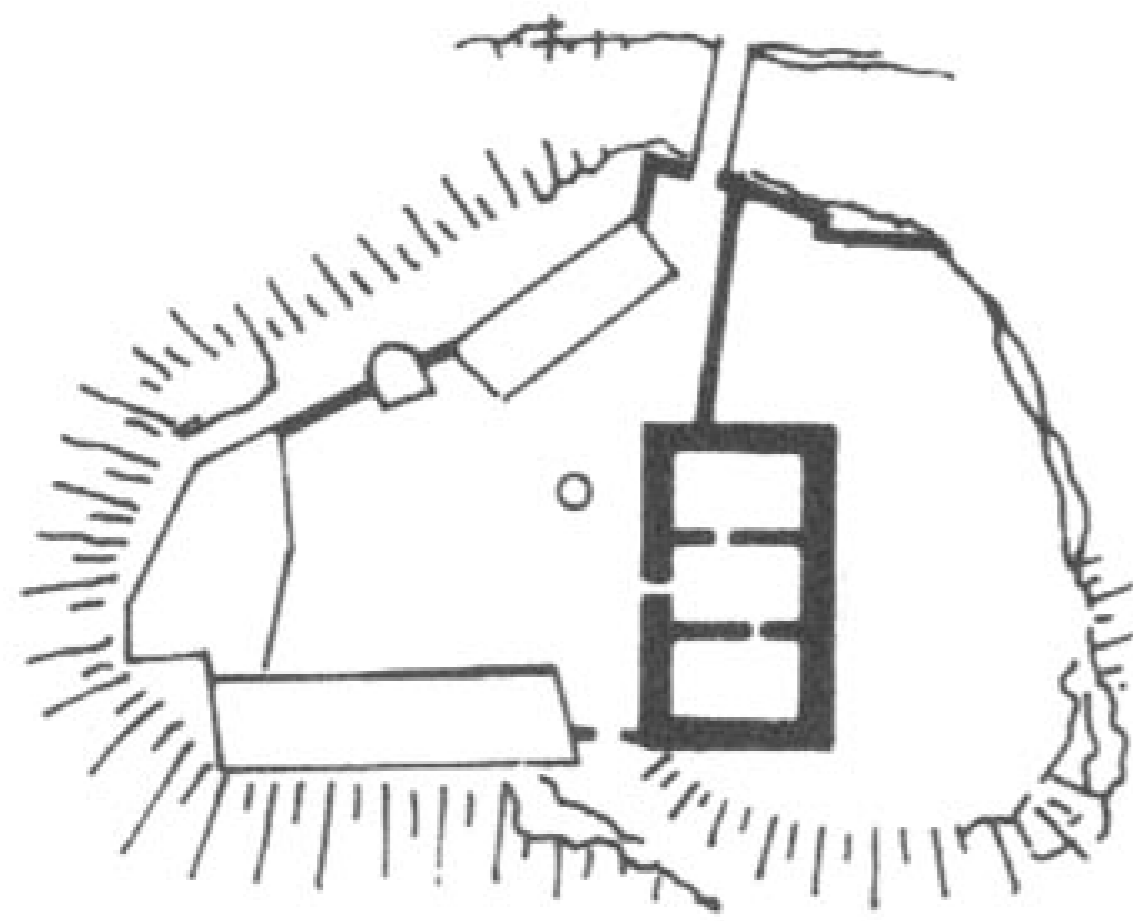
	Geografische Lage (GPS) WGS84: 49°20'44,8"N 11°45'42,0"E Höhe: ca. 477m ü. NN
	Topografische Karte/n Burg Heimhof auf der Karte von OpenTopoMap
	Kontaktdaten -
	Warnhinweise / Besondere Hinweise zur Besichtigung Bitte respektieren Sie die Privatsphäre der Bewohner!
	Anfahrt mit dem PKW Von der A6 Nürnberg-Amberg die Ausfahrt 65 (Amberg-West) nehmen und weiter nach Ursensollen. Hier nach Hausen abbiegen. Gleich hinter Hausen erhebt sich weit sichtbar die Burg Heimhof. Beschränkte Parkmöglichkeiten im Ort.
	Anfahrt mit Bus oder Bahn Nächster Bahnhof ist Amberg i.d. Oberpfalz. Von dort ist Heimhof mit dem Bus 461 erreichbar.
	Wanderung zur Burg k.A.
	Öffnungszeiten Nur Außenbesichtigung möglich.
	Eintrittspreise Kostenlos.
	Einschränkungen beim Fotografieren und Filmen Keine.
	Gastronomie auf der Burg Keine.
	Öffentlicher Rastplatz Keine.
	Übernachtungsmöglichkeit auf der Burg Keine.
	Zusatzinformation für Familien mit Kindern k.A.
	Zugänglichkeit für Rollstuhlfahrer k.A.

Bilder



Klicken Sie in das jeweilige Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Grundriss



Quelle: Plan zeigt nur die Vorburg
F.-W. Krahe - Burgen des Deutschen Mittelalters | Würzburg, 1998

Historie

1198	Erwähnung eines Hatmannus de Heminhofen und dessen Sohn Bernart in einer Schenkungsurkunde des Markgrafen Diepold, dessen Ministerialen sie waren.
1331	Heimhof ist Besitz des Klosters Kastl, dass diese Besitzung an Ritter Heinrich Ettenstätter verkauft.
1363	Ettenstätter veräußert die Veste Heimhof an seine vier Vettern.
1385	Dietrich der Staufer zu Ehrenfels, Pfleger zu Hohenburg, später Vogt des Klosters Kastl, kommt in den Besitz der Burg.
1427	Dietrich tauscht Heimhof gegen die Veste Köfering mit seinem Schwager Heinrich von Notthafft zu Wernberg.
1477	Die Ettlinger im Besitz von Heimhof.
1604	Nach dem Tod des letzten Ettlinger verleiht Kurfürst Friedrich IV. Heimhof seinem Geheimen Rat Dr. Michael von Lofen für treue Dienste.
1650	Otto von Lofen war Anhänger des Kalvanismus und wurde deshalb seiner Güter enteignet, die als kastisches Lehen an die Jesuiten in Amberg kamen. Erst ein Exikutionskongreß verhalf der Familie von Lofen zur Rückkehr nach Heimhof. Die hier bis ins 19. Jahrhundert lebte.
1855	Die Burg und Ländereien werden an 17 Bauern aus Heimhof verkauft, die Burg verfällt fast zur Ruine.
1922	Der Geh. Hofbaurat Prof. Bodo Ehardt kauft die Burg auf Anregung des bayerischen Staates. Ihm ist der Erhalt der für die Oberpfalz so wichtigen Burg zu verdanken, auch wenn einige Ehardt'sche Zubauten heute die Burg zieren.
1933	Nach dem Ehardt auf die Marksburg übergesiedelt war, verkaufte er Heimhof an Konrad Vispink aus München.
1958	Die Familie Maier erwirbt die Burg, in deren Besitz sie sich heute noch befindet.

Quelle: Zusammenfassung der unter Literatur angegebenen Dokumente.

Literatur

Ursula Pfistermeister - Burgen der Oberpfalz – Burgen und Schlösser der Oberpfalz | Regensburg, 1974.
Stefan Helm - Burgen und Schlösser im Kreis Amberg. | Amberg, 1991.
Karl Wächter, Günter Moser - Auf den Spuren von Rittern und Edelleuten im Landkreis Amberg-Weizsach. | Amberg, 1992.
G. Moser, B. Setzwein, M. Conrad - Oberpfälzer Burgen. | Amberg, 2004.

Webseiten mit weiterführenden Informationen

[Die Burg Heimhof im digitalen Burgenatlas](#)

Änderungshistorie dieser Webseite

[24.09.2022] - Überarbeitung und Umstellung auf das neue Burgenwelt-Layout.

[zurück nach oben](#) | [zurück zur letzten besuchten Seite](#)

[Download diese Seite als PDF-Datei](#)

